

*von Jury-Mitglied Andreas Langen*

## Deutscher Fotobuchpreis 2012

### Kategorie Fotobildbände / Siegertitel SILBER

Kehrer Verlag

#### **W. Eugene Smith**

Realer als die Realität

Bildautor(en): W. Eugene Smith

Textautor(en): W. Eugene Smith, Britt Salvesen, Enrica Viganò

Gestaltung: Chema Conesa

William Eugene Smith wurde 1918 in Kansas geboren, veröffentlichte sein erstes Foto im zarten Alter von 14 Jahren in der Lokalzeitung, erlebte den sozialen Abstieg und den daraus folgenden Selbstmord seines Vaters sowie dessen Ausschlichtung in den Medien, wurde selber Reporter, brachte einige Bildikonen des 20. Jahrhunderts hervor, und starb mit knapp sechzig, verarmt, enttäuscht, alkohol- und medikamentenabhängig – ein kämpferischer und todesmutiger Pazifist, ein Workoholic und Perfektionist, weltweit geachtet, aber mit sich selber nie zufrieden. Eigentlich würde seine dramatische Biografie der perfekte Stoff sein für einen wie Smith, der mit Bildern von Menschen erzählt; aber sich selbst zum Gegenstand seiner Arbeit zu machen, war ihm unvorstellbar. Tief geprägt von der christlichen Moral seiner Mutter, die ihm auch das Fotografieren und die Dunkelkammerarbeit beibrachte, versuchte sich Smith an nichts geringerem als der Verbesserung der Welt. Dafür brachte er jedes vorstellbare Opfer. Im zweiten Weltkrieg erlitt er schwerste Verletzungen, gut bezahlte Aufträge und Posten ließ er sausen, sobald seine Vorstellungen nicht erfüllt wurden, seine Familie musste zurückstehen, wenn er sich in ein Projekt verbissen hatte. Das war zum Beispiel 1955 der Fall. Smith hatte gerade „Life“ verlassen, damals die wohl wichtigste Illustrierte der Welt, und bei „Magnum“ angeheuert, der bis heute wohl wichtigsten Agentur in Sachen Bildjournalismus. Sein erster Auftrag sind 100 Bilder über Pittsburgh anlässlich des 200jährigen Jubiläums der Stadt, abzuliefern in drei Wochen. Smith macht aus diesem Standard-Job das ehrgeizigste Foto-Text-Layout-Projekt aller Zeiten. Magnum schickt Smith einen Assistenten für die Dunkelkammer, der schließlich statt drei Wochen zwei Jahre bleibt. Weitere zwei Jahre danach kommt es zur ersten und einzigen Teil-Veröffentlichung, die nur einen Bruchteil der Kosten deckt. Erfolg und Achtung bringen die ganz normalen Aufträge nebenher. Zu einem späten Triumph wird Smiths Bildserie über der japanischen Ort Minamata, der gegen eine Quecksilber-Vergiftung kämpft. Smiths Bilder tragen dazu bei, den Umweltskandal zu beenden. Bei seiner Beerdigung im Oktober 1978 wird ein Telegramm der Einwohner Minamatas verlesen: „Deine Geschichte ist unser Mut.“

**Börsenverein des  
Deutschen Buchhandels**   
Baden-Württemberg

Paulinenstraße 53 · 70178 Stuttgart  
Telefon: +49 (0)7 11-619 41-0  
Telefax: +49 (0)7 11-619 41-44  
E-Mail: [post@buchhandelsverband.de](mailto:post@buchhandelsverband.de)  
[www.buchhandelsverband.de](http://www.buchhandelsverband.de)  
[www.fotobuchpreis.de](http://www.fotobuchpreis.de)